

# Haus St. Anna

Informationen für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende



## Ausblick auf den 3. Bauabschnitt

**Die Baustelle im Haus St. Anna macht weitere ordentliche Fortschritte.** Ab Februar oder März 2018 rechnet Hausleiter Michale Lork damit, dass die haus-eigene Küche wieder in Betrieb genommen werden kann. Und auch in den Wohnbereichen waren die Trockenbauer schon sehr aktiv; nicht mehr lange, dann werden auch die Badezimmer gefliest sein. Wenn die Handwerker die Zimmer fertig renoviert haben - so etwa ab März oder April 2018 -, stehen wieder Umzüge an.

Die 74 Bewohner, die jetzt noch den Mitteltrakt (3. Bauabschnitt) bewohnen, müssen dann in den Gebäudeteil des 2. Bauabschnitts ziehen. Die beiden seitlichen Hausteile werden voneinander getrennt und nur noch durch den Keller verbunden sein. Damit hüben wie drüben genug Personal ist, werden die Mitarbeitenden neu eingeteilt; natürlich mit Blick auf die Bewohner, wie der Hausleiter erklärt: „Wir werden die Teams so einteilen, dass in den Wohnbereichen weiter bekannte Gesichter sein werden.“

*Was konkret auf die Bewohner zukommt und wie ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Umzug helfen, lesen Sie in den nächsten Newslettern.*



Neue Wände im zukünftigen Speisesaal



Bald ein Bewohnerzimmer



Material & Leitungen liegen



Der 2. Bauabschnitt ist fast geschafft



Bewohner im 1. Bauabschnitt müssen nicht mehr umziehen

# Vorfreude auf die Küche



Der Fettabscheider für die Großküche steht schon im neuen Kellerraum



Aufwändiger als die heimische Dunstabzugshaube

Ab etwa März 2018 - so die optimistische Prognose von Hausleiter Michael Lork - wird die hauseigene Küche wieder in Betrieb genommen. Der langjährige Küchenleiter Udo Frisch wird dann wie gewohnt den Kochlöffel schwingen. Auf Wunsch der Be-

wohnenden wird das saisonale Essen wieder ins Haus einkehren; und die Seniorinnen und Senioren aus der Nachbarschaft können sich auf den externen Mittagstisch freuen.



Bewohner und Heimbeiratsmitglied Werner Otto Neumann blickt dem weiteren Umbau gelassen entgegen

## „Ich möchte nicht mehr weg“

Seit knapp zwei Jahren wohnt Werner Otto Neumann (Jahrgang 1936) im Haus St. Anna. Trotz laufendem Umbau sagt er: „Ich habe mich hier eingelebt und möchte nicht mehr weg.“ Vor ein paar Monaten - als der Bauschutt in den Container geworfen wurde - habe ihn vor allem der Dreck auf seiner kleinen Terrasse gestört: „Aber die Phase ist überstanden. Das stört mich nicht mehr“, sagt er zufrieden. Wie er den Umzug und die nächste Bauphase erlebt? Das erzählt er im (über-)nächsten Newsletter.

## Advent, Advent

Die Adventfeiern der Wohnbereiche finden in diesem Jahr jeweils von 15 bis 17 Uhr an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 7. Dezember	Erdgeschoss
Freitag, 8. Dezember	Wohnbereich 1
Dienstag, 12. Dezember	Wohnbereich 2
Mittwoch, 13. Dezember	Wohnbereich 3
Donnerstag, 14. Dezember	Wohnbereich 4



Foto: Claudia Hautumm / pixelio.de

## Neue Funktion

Christina Pohl assistiert ab sofort der Pflegedienstleitung und sichert mit ihrem Tun die Qualität der Arbeit in der Pflege. Sie unterstützt damit auch die Kollegen bei der Organisation der täglichen Arbeit. Als „alte Häsin“ - sie arbeitet seit 14 Jahren im Haus St. Anna - kennt sie sich bestens im Haus aus.



Der nächste Newsletter erscheint Ende Januar 2018.

**Herausgeber:** Caritasverband Gelsenkirchen, Kirchstr. 51, 45879 Gelsenkirchen (verantwortlich: Peter Spannenkrebs); **Redaktion und Gestaltung:** Julia Dillmann, freie Journalistin; **Auflage:** 500 Stk.  
**Weitere Infos:** [www.caritas-gelsenkirchen.de](http://www.caritas-gelsenkirchen.de) oder [redaktion@caritas-gelsenkirchen.de](mailto:redaktion@caritas-gelsenkirchen.de)

IMPRESSUM